V. überwintert auf spitzenmäßigem Platz 3

Das Ziel war klar gesteckt, Platz 3 mit einem Sieg dem um einen Punkt voraus platzierten SV Lohsa abzujagen. Zunächst allerdings schien dieses Ziel in Gefahr zu sein, denn Diddi stellten wir für unsere geschwächte 4. ab. Doch Lohsa hatte es noch schwerer erwischt und so wollte es die Dramaturgie dieses letzten Spieltages 2012, dass dieses Spitzenmatch zu einer klaren Angelegenheit für die MSV-Farben wurde.

In seinem letzten Spiel stand Kev noch einmal an der Seite von Freddy – unser „altes“ Doppel 1. Gegen St.Knippa/Noack gelang den beiden denn auch ein souveränes 3:1. Ein schweres Brett hatten Ralf/Holger mit den Lohsaer Haudegen Petau/Suschke vor der Brust, welche letztlich einen Tick besser waren. Und A.Knippa/Kinne spielten wohl das Doppel ihres Lebens und ließen Lothar/Falk mit wirklich starken Angriffsbällen und einer Klasse-Abwehr keine Chance. Das hatte sich das ehemalige Bezirksklassen-Doppel der damaligen 7. eigentlich ganz anders vorgestellt.

Spannend machte es Kev gegen Suschke. In einer abwechslungsreichen Partie gelang dem jungen Bautzener ein nach Sätzen knappes 3:0. Schön anzusehen die vielen langen Ballwechsel, in denen Kev vor allem durch herrlich gesetzte Bälle sein Gegenüber zum Laufen brachte. Doch Petau brachte die Gäste erneut nach vorn, Freddy bemühte sich vergebens, dies zu verhindern.

Die MSV-Mitte bekam es mit Familie Knippa zu tun. Ralf ließ gegen Andreas Knippa nichts anbrennen und machte den Klassenunterschied deutlich. Sauber auch der Auftritt des mal wieder aufgerückten Holger, der den Haudegen Stephan Knippa sicher 3:0 bezwang.

Nun hieß es in PK3, den Vorsprung auszubauen. Recht problemlos erhöhte Falk gegen Noack auf 5:3. Doch am wackeren Ersatzmann Kinne und dessen Noppe biss sich Lothar vergebens die Zähne aus.

5:4 – die Piepe war noch lange nicht gewonnen!

Sein letztes Spiel (heul) – es wäre fast in die Hose gegangen. Kev hatte alle Hände voll zu tun, um Petau in Schach zu halten. Im Fünften lag er schon 0:4 hinten. Reichlich angefressen legte der Bursche noch mal eine Schippe drauf (wohl dem, der so was kann), zeigte seine Klasse und ging in seinem letzten MSV-Spiel unter Applaus der Mitspieler noch einmal als Sieger von Tisch. Auch Freddy ließ sich den Spaß nicht nehmen, packte noch ein paar Prozente drauf und schlug Petau in vier Sätzen.

Ralf ist derzeit einfach Klasse und ließ auch gegen Stephan Knippa nix anbrennen. In solchen Spielen wurde es früher meistens eng, derzeit hat sich aber unser Youngster super im Griff – der Lohn ist eine tolle Hinrundenbilanz. Eher überraschend kam dann schon die Niederlage von Holger gegen Ersatzmann Andras Knippa. Holger gab den nachträglichen Nikolaus, so dass sich der junge Lohsaer ob des unerwarteten Punktgewinns freuen durfte.

Mit Geduld und Spucke bearbeitete Falk Kinnes Noppe und blieb gegen diesen äußerst gefährlichen Ersatzmann, der schon im Hinspiel zu seinem Schrecken wurde, erfolgreich. Kein schönes Spiel, aber taktisch dazugelernt – damit war Platz 3 in trockenen Tüchern.

Ein feines Abschlussmatch lieferte unser Ersatzmann Lothar gegen Noack ab und belohnte seinen Einsatz und setzte den 10:5-Schlusspunkt – wie immer gut gecoacht vom unserem noch verletzten Uwe.

Damit konnten wir einen höchst zufriedenen Schlussstrich unter eine starke Hinrunde ziehen und die abschließende Weihnachtsfeier locker in Angriff nehmen. Gut, die Verabschiedung von Kevin war vielleicht nicht ganz so locker, dem wir im brandenburger Land viel Glück wünschen. Und natürlich danke an seine Freundin Linda, die uns in den letzten Spielen den Rücken stärkte und bei der MSV-Sau Borsti (unser Maskottchen) in liebevollen Händen war.

Kevin 2,5 / Freddy 1,5 / Ralf 2 / Holger 1 / Falk 2 / Lothar 1